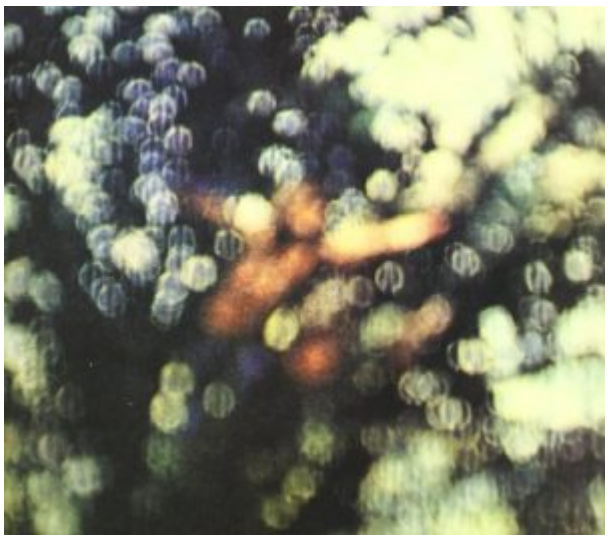
Pink Floyd - Obscured By Clouds (Vinyl-Reissue)



(40:24, LP, Pink Floyd Records/Warner, 1972/2016)
"Obscured By Clouds", das im Juni 1972 erstmals veröffentlicht wurde, dürfte das am wenigsten beachtete Album in der Diskographie von Pink Floyd sein. Nach "More" war es die zweite Soundtrack-Arbeit der Band, zuvor hatte sie mit "Atom Heart Mother" und "Meddle" zwei frühe Meilensteine veröffentlicht.

Im Vergleich dazu klingt "Obscured By Clouds", das in zwei kurzen Studio-Sessions im Frühjahr 1972 geschrieben und aufgenommen wurde, schlicht. Experimente und floyd'scher Pioniergeist finden auf diesem Werk nicht statt, kurze Instrumentals und einfache Songformate bilden die Grundlage für dieses Album. Das von *Roger Waters* gesungene 'Free Four' wurde in einigen Ländern als Single veröffentlicht. Der Song hat eine starke, möglicherweise sogar beabsichtigte Ähnlichkeit mit 'Spirit In The Sky' von *Norman Greenbaum* und klingt abgesehen von *Waters'* markanter Stimme völlig untypisch für Pink Floyd.

'Burning Bridges' hingegen ist eine recht typische *David-Gilmour*-Ballade, die dessen Beiträgen auf zuvor veröffentlichten Alben ähnelt. Den Instrumentals hört man ihre kurze Entstehungszeit, aber auch eine gewisse Spontanität an. In gewisser Weise zeigt "Obcured By Clouds" letztmals eine Seite der Band, die man fortan nicht mehr hören sollte, schließlich begann mit dem nachfolgenden "The Dark Side Of The Moon" eine gänzlich andere Ära. Die vorliegende

Vinyl-Wiederveröffentlichung bringt dieses Werk klanglich auf einen ähnlichen Standard wie die gleichzeitig wiederveröffentlichten Alben “Atom Heart Mother” und “Meddle”. Das Cover ist ebenfalls wieder der Erstveröffentlichung nachempfunden und weist die auffällig abgerundeten Ecken auf.

Letztlich ist “Obscured By Clouds” ein Album für Sammler und Komplettisten, oder eben für Leute die jeden Entwicklungsschritt der Band nachvollziehen möchten. Im Gesamtkontext bleibt es eine Momentaufnahme, die im Vergleich zu früheren und folgenden Werken keinen bleibenden Eindruck hinterlässt. Fans werden trotzdem zugreifen.
Bewertung: 8/15 Punkten (WE Musik/13 – Klang/15 – Pressung/10, DH 8, KS 9)

Surftipps zu Pink Floyd:
Homepage
Facebook
Twitter
YouTube
Spotify
Wikipedia